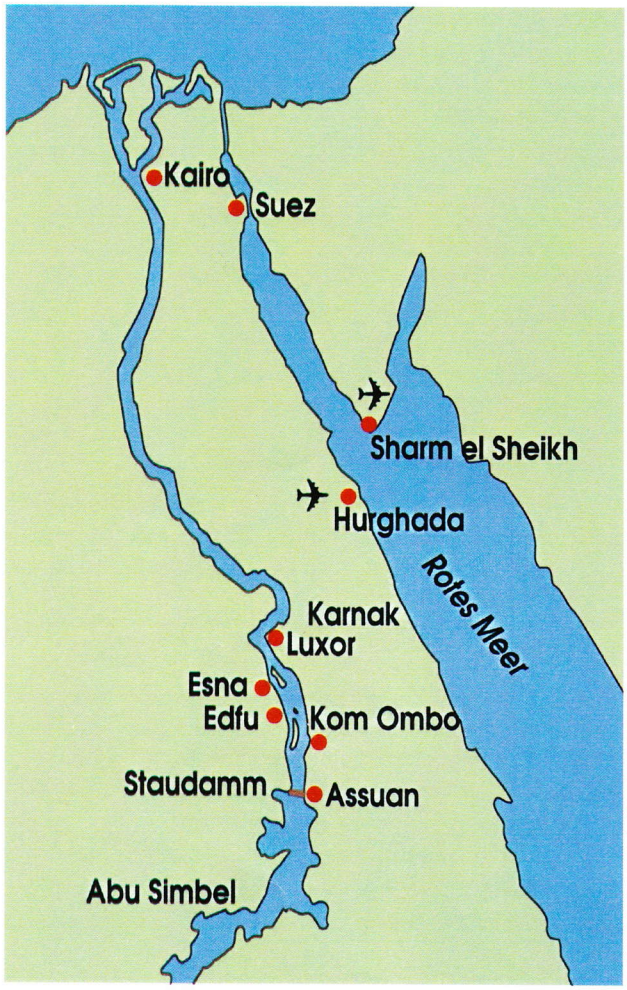
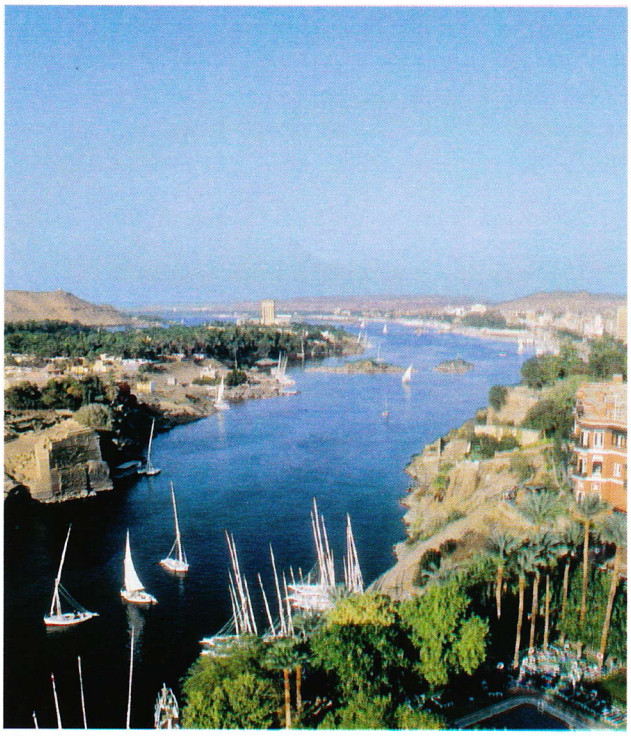


VögeleReisen



Nil-Kreuzfahrt

MS Carmen

NIL–KREUZFAHRT MS CARMEN

Ihr Reiseprogramm

Bitte beachten Sie, dass Sie für diese Reise einen gültigen Reisepass benötigen, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist!

1. Tag: Donnerstag:
ZÜRICH-HURGHADA-LUXOR 17.8.2006

90 Minuten vor Abflug späteste Einfindungszeit am Flughafen Zürich, Check-in 3. Gepäckaufgabe an einem Economy Schalter der Swissport. Sie erhalten die Einsteigekarte nach Hurghada. Die genaue Abflugzeit entnehmen Sie bitte Ihrem Flugscheinheft. Denken Sie daran, dass Sie Taschenmesser, Nagelfeilen, Scheren und sonstige spitze Gegenstände in den Koffer packen und nicht im Handgepäck mitnehmen.

Am Flughafen Zürich können Sie bereits am Vorabend ab 19.00h einchecken. Nehmen Sie dazu Ihren Reisepass mit! Angaben zum Check-in erhalten Sie auch unter der gebührenpflichtigen Telefonnummer 0900 300 313 am Flughafen in Zürich. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Vögele Reisen keinen Einfluss auf die Sitzplatzzuteilung hat. Diese erfolgt ausschliesslich durch die Fluggesellschaft.

Für Auskünfte steht Ihnen unsere Flughafenhostess am Schalter von TUI Suisse – Imholz – Vögele Reisen in

Zürich im Check-in 3 über dem Flughafenbahnhof zur Verfügung. In dringenden Fällen erreichen Sie unsere Hostess unter der Telefonnummer 043/816 35 28

Nach der Gepäckaufgabe begeben Sie sich durch die Passkontrolle zu dem auf Ihrer Einsteigekarte angegebenen Ausgang (Gate).

Abflug mit SWISS nach Hurghada. Verpflegung an Bord.

Ankunft in Hurghada. Zeitverschiebung plus 1 Stunde.

Passkontrolle, Gepäckentgegennahme und Zollkontrolle.

Nach der Zollkontrolle erwartet Sie unsere lokale Vertretung „TRAVCO". Anschliessend Bustransfer nach Luxor und Einschiffung auf der MS CARMEN.

2. Tag: Freitag: LUXOR – ESNA 18.8.2006

Nach dem Frühstück besichtigen Sie die Tempelanlagen des Amun-Re in Karnak. Karnak übertrifft mit seinen mehr als 250 Hektaren alle anderen Pharaonen-Tempel. Über 13 Jahrhunderte hinweg vergrösserten die Pharaonen das Tempelareal und liessen so den prächtigsten Tempelkomplex des Landes entstehen. Bekannt als "Der erwählteste aller Plätze", war Karnak nicht nur religiöse Hauptstadt, sondern auch eines der bedeutendsten intellektuellen Zentren der Antike. Die Namen der Pharaonen und der Dynastien, die Karnak entstehen liessen, sind überwältigend, und je weiter man in die Anlage eindringt, umso älter sind ihre Monumente. Anschliessend zeigen wir Ihnen den Tempel von Luxor, welcher weit einheitlicher ist als der von Karnak, da er nur von zwei Königen erbaut wurde. Amenophis III., der auch den Koloss des Memnon und den dritten Pylonen in Karnak errichtete, gründete den

Tempel. Ramses II. fügte den beeindruckenden Pylonen an, mit Obelisken, Kolossen und einem Säulenhof. Am Nachmittag gemütliche Fahrt nach Esna.

19.8.2006

3. Tag: Samstag: ESNA - EDFU – KOM OMBO

Nach dem Frühstück besichtigen Sie heute den Tempel des Chnum. Der kurze Weg vom Kai zum Tempel führt durch die engen Strassen des Souk's. (Markt). Der Tempel, 1860 freigelegt, war einst wahrscheinlich so gross wie der von Edfu und wurde von Ptolemäus VI. anstelle eines früheren Gebäudes neu errichtet. Er war dem widderköpfigen Gott Chnum geweiht, dem Gott der Schöpfung, der oft an seiner Töpferscheibe bei der Erschaffung der Menschen dargestellt wird. Nur die Säulenhalle des Tempels, unter dem römischen Kaiser Claudius erbaut, wurde vollständig ausgegraben. Deren Dach wird von 24 reichdekorierten Säulen getragen. Gemütliche Weiterfahrt nach Edfu, wo Sie den interessanten Horus-Tempel besuchen. Er ist nach Karnak der grösste Ägyptens und zudem der besterhaltene, da er bis um 1860, als man begann ihn freizulegen, fast vollständig unter Sand begraben war. Er ist der Tempel, über den wir am meisten wissen, da er überall reich mit Texten und Inschriften dekoriert ist. Wahrzeichen des Heiligtums ist Horus, ein schwarzer Falke aus Granit. Der Falkengott bewacht hier seinen eigenen Tempel. Anschliessend Fahrt auf dem Nil nach Kom Ombo.

4. Tag: Sonntag: ASSUAN 20.8.2006

Heute besichtigen wir die südlichste Stadt Ägyptens und ihre Sehenswürdigkeiten. In den letzten Jahren ist Assuan durch den neuen Hochdamm zu einem industriellen Zentrum geworden. Aber sein leuchtend blauer Himmel, der tiefblaue Nil, die goldgelben Wüstenberge und die bizarren Felsen und Inseln haben den Charme der Stadt erhalten. Nach dem Besuch des berühmten, halbfertigen Obelisk - er ist 42 Meter lang, am unteren Ende 4.20 Meter breit und rund 1168 Tonnen schwer - besichtigen wir den Assuan-Staudamm, welcher 1902 eingeweiht und damals als grösste Talsperre der Welt angesehen wurde. Er ist aus Granit errichtet, wurde zweimal bis auf 51 Meter erhöht und ist 2141 Meter lang. Durch 180 Eisentore wird der Wasserstand reguliert. Mit dem Bau des Hochdammes wurde 1960 begonnen und 1971 wurde er eingeweiht. Er liegt 8 Kilometer südlich des alten Assuan-Dammes, ist 3,6 Kilometer lang, 111 Meter hoch und an der Basis ein Kilometer breit. Anschliessend sehen Sie den Isis-Tempel, an welchem mehr als 700 Jahre gebaut wurde, den Hathor-Tempel, sowie den Trajans-Kiosk mit seinen herrlichen Pflanzensäulen. Ursprünglich waren diese Tempel auf der Insel Philae erbaut worden. Da der neue Hochdamm die Tempel mit kompletter Zerstörung bedrohte, wurden sie auf der Insel Agilkia massstabgetreu wieder aufgebaut.

5. Tag: Montag: 21.8.2006
ASSUAN (ABU SIMBEL)–KITCHENER INSEL

Kein Reiseteilnehmer sollte sich die Gelegenheit zum fakultativen Besuch von Abu Simbel entgehen lassen. (Richtpreis: Flug ca. Fr. 250.--/€ 160,-). Er liegt 280 Kilometer südlich von Assuan und 40 Kilometer von der sudanesischen Grenze entfernt. Die beiden Tempel

wurden im Auftrag von Ramses II. in den Felsen gehauen; vor dem grösseren thronen vier Statuen des Königs, vor dem kleineren die seiner Gemahlin Nefertari. Ursprünglich befanden sich die beiden Tempel an einer Nilbiegung, wo sie zweifellos auch dazu dienten, Besucher aus dem Süden mit Ägyptens Macht und Pracht zu beeindrucken und räuberische Nubier abzuschrecken. Als 1965 das Wasser des Nasser-Sees die Tempel für immer zu überfluten drohte, wurden sie in einer gewaltigen Hilfsaktion der UNESCO gerettet. Die in 1050 Blöcke zerlegten Tempel wurden in 210 Meter Entfernung auf einem 61 Meter höheren Standort exakt wieder zusammengebaut.

Nach dem Mittagessen fahren Sie mit einer Felukke, den berühmten Segelschiffen auf dem Nil, zur Kitchener Insel. Sie ist voller tropischer Bäume und Pflanzen.

6. Tag: Dienstag: 22.8.2006
ASSUAN - KOM OMBO – LUXOR

Nach dem Frühstück gemütliche Fahrt nilabwärts Richtung Kom Ombo, wo Sie den Tempel von Haroeris und Sobek besuchen. Der Tempel steht auf einem Hügel am Nil und es ist absolut faszinierend, hier mit dem Schiff anzukommen. Ungewöhnlicherweise ist er zwei Göttern geweiht: die rechte Seite dem Krokodil-Gott Sobek, die linke Seite Horus dem Älteren oder Haroeris. Im Laufe des Nachmittags geht es wieder zum Ausgangspunkt unserer Kreuzfahrt, nach Luxor zurück.

7. Tag: Mittwoch: LUXOR 23.8.2006

Heute besichtigen Sie einen weiteren Höhepunkt: die berühmtesten Bauwerke von Luxor sind die Gräber von Theben im Tal der Könige. Diese königlichen Begräbnisstätten, vor allem aus dem Neuen Reich, bargen aussergewöhnliche Schätze, doch wurde lediglich das Grab Tut-Ench-Amuns völlig unversehrt vorgefunden. Die Ausschmückung und künstlerische Gestaltung dieser Gräber gehören zu den wertvollsten Darstellungen ägyptischer Kunst aus dieser Zeit. Anschliessend besichtigen Sie den Totentempel von Hatshepsut. Die einzige Frau auf dem Pharaonenthron liess eine architektonisch beeindruckende Anlage in die Landschaft zu Füssen der Hügel von Theben integrieren. Drei übereinander gestaffelte Terrassen nehmen die Steigung der Felsberge auf; oben liegt der eigentliche Totentempel.

Weiter besuchen wir die Memnon-Kolosse. Rund 18 Meter hoch - allein die Füsse 3 Meter breit - bewachten die Giganten einst den heute völlig verschwundenen Totentempel des Königs Amenophis III. Nachmittag zur freien Verfügung. Für den Abend empfehlen wir Ihnen die fakultative Ton- und Licht-Show. Der Besucher wird zuerst durch den dramatisch beleuchteten Tempel geführt, wo die Geschichte von Karnak erzählt wird. Der zweite Teil der Veranstaltung wird von einer Tribüne hinter dem See aus beobachtet. Dauer ca. 90 Minuten.

24.8.2006
31.8.2006

8.Tag: Donnerstag:
LUXOR-HURGHADA-ZÜRICH

Nach dem Frühstück Ausschiffung und Transfer zum Flughafen Hurghada. Unsere Reiseleitung wird Sie rechtzeitig über die genaue Abfahrtszeit informieren und Ihnen am Flughafen bei der Gepäckaufgabe behilflich sein. Sie erhalten die Einsteigekarte für Ihren Flug in die Schweiz.

Anschliessend begeben Sie sich bitte durch die Passkontrolle zu dem auf Ihrer Einsteigekarte angegebenen Ausgang.

Abflug mit SWISS nach Zürich. Verpflegung an Bord.

Ankunft in Zürich Terminal 2. Passkontrolle, Gepäckentgegennahme und Zollkontolle.

Teilnehmer, welche eine oder mehrere Verlängerungswoche(n) gebucht haben, werden ihrem gebuchten Badeferienhotel in Hurghada gebracht.. Unsere Reiseleitung wird Sie rechtzeitig über den Transfer zum Flughafen für den Rückflug informieren.

24.-31.8.2006
Verlängerungswoche
in Hurghada
Makady Bai

Unsere Vertretung

TRAVCO
Corniche el Nile Street
P.O Box
Luxor / Ägypten
Tel: 0020/ 95/ 376 445
Fax:0020/ 95/ 374 845

Nützliche Hinweise
Allgemeine Informationen

RAMADAN
Im heiligen Monat Ramadan das vorgeschriebene Fasten einzuhalten, ist für jeden gläubigen Moslem Pflicht. Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang darf nichts gegessen oder getrunken werden. Die Abendmahlzeit fällt dann um so reichhaltiger aus. Respektieren Sie bitte religiöse Sitten, provozieren Sie nicht durch Essen und Trinken in der Öffentlichkeit (tagsüber). Die Restaurants servieren während des Ramadan ausschliesslich drinnen, erst abends darf man draussen sitzen. Das öffentliche Leben verläuft schleppend, Geschäfte schliessen so zwischen 15 und 17 Uhr. Nach 30 Tagen endet der Fastenmonat mit dem dreitägigen „Id al fitr", dem Fest des Fastenbrechens, auch kleiner Bayram genannt. An diesen Tagen bleiben öffentliche Gebäude, Banken und Botschaften geschlossen.

FOTOS
In der Regel ist es nur mit einer speziellen Eintrittskarte erlaubt, Sehenswürdigkeiten und in Museen zu fotografieren, dann jedoch ohne Blitz. Zu diesem Zweck braucht man Filme mit mindestens 400 ISO, die in Ägypten schwer zu bekommen sind. Nehmen Sie also genug Fotomaterial von zu Hause mit. Bevor Sie Menschen fotografieren, sollten Sie diese immer erst um Erlaubnis fragen, da religiöse Männer und Frauen, vor allem auf dem Land, daran Anstoss nehmen könnten. Kinder werden dann oft Bakshisch (Trinkgeld) wollen. Das Fotografieren von militärischen Anlagen, Brücken und Regierungsgebäuden ist strikte verboten. In den Gräbern darf in keinem Fall fotografiert werden.

KLIMA
In Ägypten herrschen gewaltige Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht. Am Mittelmeer ist das Klima kühler als im Rest des Landes und weniger extrem. Im März und April weht oft ein kräftiger, heisser Wind, der Sand und Staub aus der Sahara mitbringt.

KLEIDUNG
Da es im Herbst, Frühjahr und Winter nach Sonnenuntergang schnell kühl wird, sollten Sie neben leichter Baumwollkleidung noch ein paar warme Sachen mitbringen. Im Sommer brauchen Sie leichte Baumwollkleidung und ein Sweat-Shirt oder eine leichte Jacke, falls es abends kühl wird. Kleiden Sie sich selbst in der grössten Hitze aus Rücksicht auf den islamischen Kulturkreis dezent: keine Shorts, ärmellose T-Shirts oder durchsichtige Kleider. Für die Besichtigung der oft weitläufigen Sehenswürdigkeiten ist gutes Schuhwerk erforderlich; Sonnenhut und Sonnenbrille sind unentbehrlich.

STROM
220 Volt Wechselstrom. Die zweipoligen, europäischen Standardstecker passen in die Steckdosen.